

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

19 (20.1.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 19.

Sonntag den 20. Januar

1850.

Dankagung.

Nr. 1021. Für die Armen wurden an Geschenken übergeben: Vom Karlsruher Liederkränz bei einer geselligen Abendunterhaltung im Lokale der Lesegesellschaft 2 fl., von E. B. „zu Holz“ 1 fl., von Thorwart Borel, Zeugengebühr 12 kr., von Messger Alois Huber 12 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 19. Januar 1850.

Großh. Armenkommission.
Guerrillot.

Bekanntmachungen.

Nr. 1,192. Mit Bezug auf unser Ausschreiben vom 8. v. M. veröffentlichen wir, daß die dort bezeichneten Personen, Scribent Schrott, Katharine Rathgeber und Luise Anselm von hier sind. Nach jetzt gemachten Erhebungen haben diese Personen die gestohlenen Gegenstände, namentlich Weißzeug, an hiesige Einwohner verkauft. Wir fordern nun die Personen, welche irgend einen Gegenstand von den drei genannten Angeeschuldigten erkaufte haben, auf, unverzüglich unter Vorlage desselben hiervon hierher Anzeige zu machen. Gegen die Besitzer solcher Gegenstände, welche dieser Aufforderung nicht entsprechen sollten, wird im Fall der Entdeckung auf geeignete Weise eingeschritten werden.

Karlsruhe den 16. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

Schäp.

Ellstätter.

Nr. 570. Die Partikulier Karl Schmid'sche Eheleute von hier sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern. Es wird deshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 11. Februar d. J.,

Nachmittags 3 Uhr anberaumt,

wozu die Gläubiger desselben mit dem Anfügen anher vorgeladen werden, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden kann.

Karlsruhe den 9. Januar 1850.

Großh. Stadtamt.

Stöffer.

L. Schönthaler a. j.

Die Gemeinde Forchheim, Bezirksamt Ettlingen, läßt bis Freitag den 25. d. M., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhaus ihre Jagd auf hiesiger Gemarkung in drei Abtheilungen öffentlich versteigern.

Forchheim den 16. Januar 1850.

Bürgermeister Kistner.

vd. Speck, Rathschreiber.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Staatspapiere-Versteigerung.] Aus der Masse des verstorbenen Buchdruckereigehülfen Georg Schmidt dahier werden bis Montag den 21. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, in der Wohnung des Notars Behrens, Langestraße Nr. 87, nachbenannte Staats- und Werth-Papiere öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:

10 Fürstl. Fürstenbergische Partial-Obligationen, à 100 fl. zu 3½ pCt. und zwei dergleichen à 500 fl. zu 3½ pCt.

Karlsruhe den 15. Januar 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

B. B. d. A.

Meier.

Rieger.

(2) [Wirthschafts- und Badverpachtung.] Am Montag den 28. Januar 1850, Mittags 3 Uhr, wird der in der nächsten Umgebung der Residenz gelegene sogenannte Augarten, enthaltend mit Wirthschaftslokale und Badeinrichtung mit reichhaltiger Stahlquelle, sammt Bierbrauerei, Dekonomiegebäuden und einem dabei befindlichen Stück guten Ackerfeld, an den Meistbietenden durch den Distriktsnotar Fr. Dumas im Lokale selbst öffentlich in Pacht versteigert werden.

Fremde Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen und Attestaten über ihre Solidität zu versehen, widrigenfalls bei der Verpachtung sie nicht zugelassen werden.

Die Pachtbedingungen können auf dem Geschäftsbureau des Notars Dumas, Neuthorstraße Nr. 13, in den üblichen Kanzleistunden bis zum Steigerungstage eingesehen werden.

Karlsruhe den 12. Januar 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Holzversteigerung.] Aus dem Großh. Entenfang bei Rintheim werden gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Montag den 21. d. M.

1½ Klafter eichen Scheit- und Prügelholz,

3½ " eschen ditto ditto,

6½ " erlen ditto ditto,

14 " gemischtes Stumpenholz und

750 Stück gemischte Wellen.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 3 Uhr im Entenfang.

Karlsruhe den 18. Januar 1850.

Großh. Hof-Forstamt.

v. Schöna.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtm. d. h. v. 1. November v. J. Nr. 18,444 wird das dem abwesenden Kaufmann W. A. Wielandt dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seiten- und Querbau nebst Garten in der Spitalstraße, neben Kaufmann Glock und Mechaniker Berkmüller,
Donnerstag den 21. Februar 1850,

Vormittags 11 Uhr,
bei dieseitiger Stelle zum ersten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 9,400 fl. oder mehr geboten ist.
Karlsruhe den 10. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtm. d. h. v. 19. November Nr. 19,479 wird das zu der Gantmasse des Bäckers Friedrich Kiefer dahier gehörige dreistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschopf und Schweinstall nebst Garten in der Langenstraße Nr. 136, neben Hafnermeister Geisendörfer und Bierbrauer Marbe's Relicten
Freitag den 25. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,
bei dieseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 18,500 fl. auch nicht geboten ist.
Karlsruhe den 7. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung Großh. Stadtm. d. h. v. 12. Oktober Nr. 17,196 wird das dem Bäckermeister Christoph Süß dahier gehörige zweistöckige Haus mit Seiten- und Querbau in der Akademiestraße Nr. 34, neben Metzger Scheerer und Seifensieder Hemmerle,
Samstag den 26. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,
bei dieseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 8000 fl. auch nicht geboten ist.
Karlsruhe den 9. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

(3) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungsverfügung großh. Stadtm. d. h. v. 26. November, Nr. 19,750, wird das zur Gantmasse des Kutschers Leonh. Haar dahier gehörige zweistöckige Haus, nebst Seitenbau rechts, und zweistöckigem Querbau, in der Akademiestraße Nr. 29, neben Ministerialrath Fuchs und Hautboist Kühn,
Montag den 28. Januar 1850,

Vormittags 11 Uhr,
bei dieseitiger Stelle zum erstenmal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 10,000 fl. oder mehr geboten ist.
Karlsruhe den 24. Dezember 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

(1) [Versteigerung.] Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im dieseitigen Steigerungslokale gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert: Gold und Silber, Schreinwerk, Betten eine goldene Cylinder- und eine Wälderuhre, Kleidungsstücke etc., wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe den 16. Januar 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vdt. Müller.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom 11. bis 16. März werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monat verfallene Pfänder versteigert.

Freitag der 22. Februar ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monat verfallene Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden.

Karlsruhe den 17. Januar 1850.

Leihhaus-Verwaltung.

Deutsch-Neureuth.

(2) [Stammholzversteigerung.] Mittwoch und Donnerstag den 23. und 24. Januar d. J. werden im Deutsch-Neureuther Privatjehntwald

217 Stamm forsten Bauholz versteigert, wovon sich ein großer Theil zu Holländerstämmen eignet.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag Morgens 9 Uhr in besagtem Wald auf der Linkenheimer Allee bei der Hütte.

Deutsch-Neureuth den 16. Januar 1850.

Bürgermeister Breithaupt.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 24 ist im 3. Stock auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in drei tapezirten Zimmern, Küche, Speisekammer und übrigen Erfordernissen.

Ablerstraße Nr. 42 ist im Hintergebäude eine Wohnung von Stube, Alkof, Küche und Holzplatz auf den 23. April an eine stille Person zu vermieten; daselbst sind auch 2 Zimmer sogleich zu beziehen.

Amalienstraße Nr. 35 ist der untere Stock, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, 2 Speisekammern, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Theil des Gartens abgegeben werden. Das Nähere im 2. Stock daselbst zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 41 sind im Seitenbau 2 kleine Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich oder bis den 1. Februar bezogen werden. Näheres im Vorderhaus, zwei Stiegen hoch.

Amalienstraße Nr. 57 ist das obere Logis, bestehend in 5 Zimmern und Alkof, 2 Kammern und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23ten April zu verleihen.

Amalienstraße Nr. 65 ist der obere Stock, bestehend in 6 ineinander gehenden heizbaren Zim-

mern, Küche, 2 Kammern, Speicher und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; das ganze Logis ist mit Glashüren, Vorfenstern und Vorthüren versehen. Näheres ist im untern Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 75 ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend zu ebener Erde in 3 Zimmern, Küche, Schweinstall und sonstigen Bequemlichkeiten; auch kann auf Verlangen Garten dazu gegeben werden. Näheres bei Kaufmann Beh in derselben Straße Nr. 53.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei **August Schütz**, ist ein Logis im untern Stock sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz und Schweinstall; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ferner ist im obern Stock ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. April zu vermieten.

Durlacherthorstraße Nr. 19 ist ein Logis, bestehend in einem Zimmer, Alkof, Küche, Keller, Holzschopf, auf Verlangen kann auch ein Schweinstall abgegeben werden, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 59 sind 2 Dachlogis, eines im Vorderhaus sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, das andere im Hinterhaus, bestehend in 2 freundlichen Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus 1 Stiege hoch.

Durlacherthorstraße Nr. 78 ist ein Logis im 3. Stock, bis 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, vornenheraus, nebst Keller und Holzplatz.

Erbprinzenstraße Nr. 27 ist im Seitengebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Holzstall, Keller und allen sonstigen, zur Bequemlichkeit gehörenden Erfordernissen, bis 23. April zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 6 ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten; ebenso ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, dieses kann sogleich bezogen werden.

Herrnstraße (kleine) Nr. 5 ist ein Zimmer mit Bett und Möbel bis den 1. Februar zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist auf den 23. April der 2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller, Holzstall, gemeinschaftlichem Trockenspeicher und Waschküche zu vermieten. Näheres im zweiten Stock im Seitenbau.

Karl-Friedrichstraße Nr. 3 ist ein Salon mit 6 Zimmern, Speicher, Kammern, nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. Januar oder 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 20 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in drei tapezirten Zimmern, wovon zwei heizbar, mit 3 Eingängen nebst Küche, Speicherkammer, Keller, Holzlage, Theil am Waschhaus und sonstigen Erfordernissen, und

kann auf den 23. April bezogen werden; ebendasselbst ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern nebst Küche, Speicher, Keller, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere beim Eigenthümer.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist auf den 23. April beziehbar: im 2. Stock ein Logis von 4 Zimmern, 1 Magdkammer, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall, Keller und Antheil am Waschhaus an eine kleine Familie zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Februar zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 29 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 2 ineinander gehenden tapezirten Zimmern nebst Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. — Auch kann dasselbe mit oder ohne Möbel an ledige Herren vermietet werden.

Langestraße Nr. 31, der Reiterkaserne gegenüber, ist der mittlere Stock, bestehend aus 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kammer und Holzplatz; ferner im Seitengebäude ein einzelnes schönes Zimmer, sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 36 ist bis den 23. Januar oder 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend zu ebener Erde in einem Laden und Zimmer, im obern Stock in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, sodann Holzstall, Keller und Antheil am Trockenspeicher; ferner in demselben Hause ein Logis, bis 23. April beziehbar, bestehend in einem Zimmer, auf die Straße gehend, einer geräumigen Kammer, nebst Küche, Holzstall und etwas Keller.

Langestraße Nr. 63, der polytechnischen Schule gegenüber, ist auf den 23. April eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten.

Langestraße Nr. 74, Marktplatz, ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in drei Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer u., an eine stille Haushaltung oder einzelne Herren zu beziehen.

Langestraße Nr. 81 ist ein Laden mit zwei Zimmern, Alkof nebst Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, oder der zweite Stock mit 2 Zimmern und Alkof nebst Zugehör; auch ist daselbst ein kleines Logis auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 97 ist ein Logis, bestehend in 2 schönen Zimmern, beide auf die Straße gehend, Alkof, Küche, Keller, Speicher u. Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten. Auf Verlangen kann auch eine Werkstätte dazu gegeben werden. Ebendasselbst sind auch einige Zimmer an ledige Herren zu vergeben.

Langestraße Nr. 116 ist im Hinterhaus ein Logis, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. April zu vermieten. Zu erfragen bei Bäcker A. Hafner.

Langestraße Nr. 123 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller,

Holzplatz und Speicher, sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 121.

Langestraße Nr. 134 ist ein Mansardenlogis von 3 Zimmern, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und im Seitengebäude ein kleines Logis von zwei Zimmern, Küche nebst Zugehör bis 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 143 ist im 2. Stock ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Langestraße Nr. 175 bei Kaufmann Benedict Höber jun. sind folgende Wohnungen sogleich oder auf das April-Quartal zu vermieten:

- 1) in seinem neuen Hause der zweite Stock, bestehend aus 6 ineinander gehenden heizbaren Zimmern, Alkof, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzplatz u.;
- 2) ebendasselbst im 3. Stock 2 heizbare Zimmer mit oder ohne Möbel für einen ledigen Herrn oder Hrn. Deputirten;
- 3) in seinem alten Hause 4 ineinander gehende heizbare Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz u.

Langestraße Nr. 213 ist ein freundliches Logis von 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Mansarden und den übrigen Erfordernissen, entweder sogleich oder auf den 23. April an eine kleine stille Familie zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 24 ist, bis den 23. April beziehbar, ein kleines Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Holzplatz und Antheil am Waschhaus.

Spitalstraße Nr. 38 ist im Hintergebäude zu ebener Erde ein möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Steinstraße Nr. 11 ist im 2. Stock ein schön möbirtes Zimmer, sogleich beziehbar, und ein Mansardenzimmer bis 1. Februar zu vermieten.

Stephanienstraße Nr. 54 ist auf den 23. April die Wohnung des 2. Stocks an eine stille Familie zu vermieten, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Alkof, Speisekammer, Küche, 2 Mansardenzimmern, wovon das eine heizbar, einer Kammer, 2 geräumigen Kellern, Holzremise, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst einem Theil des Gartens. Näheres im obern Stock daselbst.

Waldbornstraße Nr. 27 ist ein heizbares möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Februar beziehbar, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Waldbornstraße Nr. 42, bei Bäcker Wolf, ist der 2. Stock mit zwei Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller und Holzplatz sogleich oder bis 23. April zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 48, bei Sattlermeister Lautermilch, sind zwei Logis nebst allen möglichen Erfordernissen zu vermieten, und können sogleich oder bis 23. April bezogen werden.

Waldbornstraße (neue) Nr. 46 ist wegen Wegzug der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansardenzimmer, Schwarzwaschkammer u., sogleich oder auf den 23. April an eine

stille Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock.

Waldbornstraße (neue) Nr. 51 ist im Seitengebäude zu ebener Erde ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. auf den 23ten April zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 57 ist ein Laden mit 5 bis 6 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Theil am Trockenspeicher, Keller und Holzplatz bis 23. Juli zu vermieten.

Bähringerstraße Nr. 7 ist wegen Wegzug von hier im 2. Stock ein Logis, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Küche, und eines im Hintergebäude mit Stube, Kammer, Alkof, Küche und allen andern Bequemlichkeiten, beide können sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Bähringerstraße Nr. 8, im Erdgeschoss, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Speicher, und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April d. J., und im Hinterhause ebendasselbst eine solche von 2 Zimmern, Küche u. s. w., sogleich zu vermieten. Stallung und Remise sind ebenfalls frei.

Bähringerstraße Nr. 32 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst Holzremise, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Zirkel (innerer) Nr. 3. ist im untern Stock, Eck und nach der Waldbornstraße gehend, eine schöne geräumige Wohnung mit 5 tapezirten Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller, Speicher, sowie Antheil am Waschhaus, bis den 23. April d. J. beziehend, zu vermieten. Ebenso im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten, bis den 23. April beziehend, zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei dem im Hause wohnenden Hoffschmied Ruppelle.

Zirkel (vorderer) Nr. 18 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Cabinet und Küche, welche sich zu einem Ladengeschäft eignet und auf Verlangen zu einem solchen eingerichtet würde. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

Zirkel (großer) Nr. 21 ist der untere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Magdkammer und den nöthigen Bequemlichkeiten, bis den 23. April zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 35, im 3. Stock, sind zwei möbirtes Zimmer, ein großes mit zwei Kreuzstöcken und Alkof, und ein kleines gegen den Hof gehend, zusammen oder einzeln auf den 1. Februar zu vermieten.

In einer freundlichen Lage der Stadt, Eck der Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 14, ist im zweiten Stock ein Logis von 6 Zimmern, Küche, zwei Speicherkammern, Holzplatz, Keller und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere Erbprinzenstraße Nr. 16 im untern Stock zu erfragen.

Zwei unmöbirtes Zimmer können an einen soliden Herrn oder Dame, sogleich oder später beziehbar, Langestraße Nr. 26, Sommerseite, im 3. Stock vermietet werden. Das Nähere ist daselbst im ersten Stock zu erfragen.

Im Eckhaus der Langen- und Kasernenstraße ist im 2. Stock, gegen den Langenstein'schen Garten, ein schönes Logis, bestehend aus 8 Zimmern, nebst 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller und allen sonstigen bequemen Erfordernissen (auf Verlangen auch Stallung), auf den 23. April zu vermieten. Näheres bei Hellner, Vater. — Ferner in der Kasernenstraße Nr. 4: Stallung für 8 Pferde und Bedientenzimmer, was sogleich bezogen werden kann.

Im Eck der Kasernen- und Amalienstraße Nr. 18 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Auch ist daselbst ein Kochherd, mittlerer Größe, mit Backofen billigen Preises zu verkaufen.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 sind im 2. Stock 2 Logis, das eine mit 3 Zimmern, das andere mit 4 Zimmern, Küche und allen Erfordernissen bis 23. April zu vermieten. Daselbst ist auch ein einzelnes Zimmer sogleich zu vermieten.

Laden mit Wohnung.

Ein schöner Laden mit Wohnung und Erfordernissen, worin seit mehreren Jahren Puggeschäfte getrieben werden, und an ein solches wieder vorzugsweise unter billigen Bedingungen abgegeben werden kann, ist auf den 23. April, Langestraße Nr. 26, zu vermieten, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfragen.

Laden zu vermieten.

In einer der frequentesten Straßen der Stadt ist ein Laden, in welchem bis jetzt ein kleines Spezereigeschäft betrieben wird, nebst bequemer Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herenstraße Nr. 17 im zweiten Stock.

Zwei möblirte Zimmer mit Bedientenzimmer und Stallung für 4 Pferde werden zu miethen gesucht.

Defallige Anmeldungen wollen auf dem Kontor dieses Blattes gemacht werden.

Ein großer gewölbter Weinkeller ist auf den 23. d. M. zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 28 im obern Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches gut waschen, bügeln und nähen kann, und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich einen Dienst. Näheres Langestraße Nr. 50 im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich gesucht. Zu erfragen Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

(1) [Verlorner Domino.] Gestern, Samstag den 19. d. M., ging im äußern Zirkel, vom Bad. Hof bis zur Karls-Friedrichstraße, ein schwarzseidener Domino verloren. Der redliche Finder wolle denselben gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abgeben.

(1) [Kaufgesuch.] Zwanzig bis dreißig sogenannte Stubenfäßchen (Bierfäßchen), von 10 bis 20 Maas Gehalt, werden billig zu kaufen gesucht: Erbprinzenstraße Nr. 24.

Ein Hühnerhund von brauner Farbe und schlanker Statur, auf den Namen „Kolla“ gehend, wird seit dem 17. d. M., Abends, vermisst. Wer ihn Stephaniensstraße Nr. 36 abgeliefert, erhält eine Belohnung. Vor dem Ankauf wird gewarnt.

Garten zu verpachten.

In dem benachbarten Ettlingen ist ein beinahe 3 Morgen großer, sehr fruchtbarer Garten zu pachten. Derselbe hat fließendes Wasser und einen Fischteich; er ist von allen Seiten mit Mauer umschlossen und eignet sich ganz besonders zum Betrieb einer Handelsgärtnerei. Nähere Auskunft ertheilen Florian Buhl's Erben daselbst.

Anzeige.



Ein noch ganz neuer 12sitziger Omnibus steht zu verkaufen im Gasthof zum weißen Löwen in Landau (Rheinpfalz).

Ein feiner, noch gut erhaltener russisch-grüner Ueberrock und dergleichen schwarzer Frack, beides moderne Façon, sind zu verkaufen und Vormittags von 10 — 11 Uhr einzusehen. Wo? ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Kasernenstraße Nr. 2 ist im Hinterhaus ein ganz guter nußbaumener Schifffonier und ein runder Tisch wegen Mangel an Platz, so wie ein schöner junger Pinscherhund zu verkaufen.

Schlitten.

Es ist ein großer neuer schöner Schlitten sogleich zu verkaufen oder zum Leihen parat. Näheres bei Hrn. Thorwart am Ettlingerthor zu erfragen.

Mühlburg.

Haus zu verkaufen oder zu vermieten.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein neuerbautes Haus mit Seitenbau, Garten und gewölbtem Keller, enthaltend im ersten Stock 4 Zimmer, Alkof, Küche, Waschküche und Holzremise; im 2. Stock 8 Zimmer, 2 Küchen, 4 Speicherkammern und geräumigen Speichern, aus freier Hand billig zu verkaufen; vorerst wird jedoch der erste, so wie zweite Stock vermietet, und beide können sogleich oder bis den 23. April bezogen werden. — Hauptstraße Nr. 49, Eingang gegen Karlsruhe.

J. König, Maurermeister.

Herrschaften, welche Pferdbedünger enthalten können, werden ergebenst gebeten, solchen im Garten des Waisenhauses dahier abgeben lassen zu wollen.

Privat-Bekanntmachungen.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich seinen werthen Gönnern und einem geehrten Publikum zur Vornahme freiwilliger Versteigerungen von Liegenschaften, Waaren, Möbeln und sonstigen Gegenständen.

Heinrich Herrenschildt,

Gerichtstaxator,
Lammstraße Nr. 4.

Caviar,

frische franz. und englische Austern, große und kleine franz. Boullarden, Bückinge, Sardines à l'huile in Büchsen, frische und getrocknete Pericot-Trüffel, Champignon in Flaçons, Oliven in Flaçons und Fäßchen, frische Malagatrauben, Maronen und alle Sorten feine Tafel Früchte für Dessert, frische Drangen à 5 kr. per Stück, Citronen 3 kr.

Ferner Fromage de Brie, Münsterkäse in Schachteln, Edamer ic., ist fortwährend und in guter Waare zu haben, in der Specerei-, italienischen, französischen, englischen Speise-Waaren- und Wein-Handlung,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

Fertige Leibwäsche.

Mein Lager von Unterwämmschen, Unterbeinkleidern, Socken, Strümpfen, Leibbinden, sowie von Herren-Hemden in einer Auswahl von 26 der neuesten Modelle empfiehlt höflichst

M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Frische Berliner Pfannkuchen sind heute wieder zu haben, und werden immer Bestellungen darauf besorgt bei

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße Nr. 16.

Königl. Sächsische und Königl. Großbritannische privilegirte u. patentirte Fabrik geruchloser, wasserdichter Stoffe.

Da es in letzterer Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß meine von den Königl. Sächs. u. Königl. Großbritannischen Regierungen privilegirten und patentirten geruchlosen, wasserdichten Stoffe, besonders die berühmten Gummi-Neberschuhe mit Ledersohlen, dadurch nachzuahmen gesucht wurden, daß man sich meines Privilegiums und Patents bediente, so sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt:

„Daß der Herr **Konradin Haagel** in Karlsruhe für diese Stadt und Umgegend die alleinige Niederlage meiner Fabrikate, hauptsächlich die berühmten Gummi-Neberschuhe mit Sohlen, besitzt.“

Indem ich mir erlaube, das verehrliche Publikum vor solchen Täuschungen zu warnen, verbinde ich damit die weitere Anzeige, daß ich Denjenigen, der mein Fabrikzeichen und Stempel nachahmt, von der Behörde streng verfolgen werde.

Gummischuhe-Reparaturen.

Bei Unterzeichnetem werden Gummischuhe auf jegliche Art zum Repariren angenommen und auf das Beste und Billigste besorgt.

Benedict Schulz, Schuhmachermeister,
Herrenstraße Nr. 48.

Gummi-Neberschuhe

in allen Arten, mit und ohne Ledersohlen und Futter, und vom allerbesten Gummi verfertigt, verkaufe ich für Herren das Paar zu 2 fl. 42 kr. bis 3 fl. 30 kr., für Damen nur zu 2 fl. 30 kr.

Jos. Ettlinger, Gummi-Neberschuh-Fabrikant.

Die Unterzeichnete ist, nach vorausgegangener Erlernung der Hebammenkunst an der Gebäranstalt zu Heidelberg, von dem hiesigen Stadtphysikate geprüft und mit dem Zeugnisse „vollkommen befähigt“ als Hebamme von großherzoglichem Stadtamte Karlsruhe verpflichtet worden.

Dieselbe empfiehlt sich zu allen, in ihr Geschäft einschlagenden Dienstleistungen.

E. Gög, Ehefrau,
wohnhaft kleine Herrenstraße Nr. 21.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß in seiner Restauration Mittagessen zu 15, 18 und 24 kr. zu haben ist und solches auch außer dem Hause verabreicht wird.

Friedrich Neff, Restaurateur,
Langestraße Nr. 131.

Maskenball.

Sonntag den 27. Januar

findet ein Maskenball im Saale des Promenadehauses statt, wozu ich meine Schüler und Freunde ergebenst einlade. Billete für Herren zu 48 kr. und für Damen zu 24 kr. sind in meiner Wohnung, Kronenstraße Nr. 48, abzuholen.
Anfang 7 Uhr.

J. A. Martin, Tanzlehrer.

Empfehlung in Blumen.

Mein Lager in Blumen, für Todte zu schmücken, ist reichlich assortirt, welches ich empfehlend anzeige.

Julius Löw,
neben der Stadt Straßburg.

Dankagung.

Den theuren Freunden, welche durch die zahlreiche Leichenbegleitung meiner unvergesslichen Gattin, sowie durch Grabgesang und Trauermusik ihre Theilnahme an meinem schweren Verlust in so schöner Weise bezeugt haben, sage ich den innigsten, tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe den 18. Januar 1850.

Dr. G. Meier.

Dankfagung.

Für die uns bewiesene so innige Theilnahme und zahlreiche Leichenbegleitung, welche unserm dahingeshiedenen lieben Gatten und Vater, Kanzleidiener Schütz, zu Theil wurde, fühlen wir uns zum innigsten Dank verpflichtet, und benachrichtigen zugleich seine theilnehmenden Freunde, daß nächsten Montag dessen Trauergottesdienst stattfindet.

Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige und Dankfagung.

Wir benachrichtigen hiermit alle Verwandte, Freunde und Bekannte von dem am 16. d. M. erfolgten Ableben unseres unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwieger- u. Großvaters, Johann Knöch, in einem Alter von 62 Jahren.

Zugleich sprechen wir allen Denen, die den Verstorbene während seiner Krankheit so theilnehmend besuchten, und durch Begleitung zur Ruhstätte die letzte Ehre erwiesen, insbesondere aber den Herren Veteranen unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe den 17. Januar 1850.

Die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

In unterzeichneter Musikhandlung ist erschienen:

Laura-Ernst-Polka

für Pianoforte,

von Franz Füller, Großh. Hofmusikus.

Preis 18 kr.

Emil Siehne,

Karl-Friedrichstraße Nr. 2.

In der Buchhandlung von Franz Nöldke sind zu haben:

Leutrum-Ertingen, A. Febr. v. Gedichte.

geb. 3 fl., in englischem Einband 3 fl. 36 kr.

(In Format und Ausstattung der beliebten Cotta'schen Miniaturausgaben.)

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen:

C. Adams.

Die merkwürdigsten Eigenschaften

des

geradlinigen Dreiecks.

Mit 2 Kupfertafeln.

gr. 8. geb. Preis 1 Thlr. 7½ Ngr. oder

2 fl. 15 kr. rhein.

C. Adams.

Das

MALFATTISCHE PROBLEM

neu gelöst.

Mit einer lithographirten Tafel.

gr. 4. geb. Preis: 15 Ngr. oder 54 kr. rhein.

Wintertsur, Steiner'sche Buchhandlung.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung dahier ist erschienen:

Porträt

Sr. Großh. Hoheit

des

Prinzen Friedrich von Baden.

Nach der Natur auf Stein gezeichnet

von

L. Wagner.

Subscriptionspreis 1 fl. 12 kr.

Bei der Verlagshandlung, so wie in allen sonstigen Sortimentsbuchhandlungen wird Subscription auf dieses, in Bezug auf Aehnlichkeit und Ausführung vortrefflich gelungene Kunstblatt angenommen.

Leses-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß durch das Loos die Gesellschafts-Obligationen Lit. E. Nr. 292 u. 293, und die Regelsbahn-Aktien Nr. 2, 5, 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 20, 21, 25 und 26 zur Amortisation bestimmt sind.

Die Besitzer dieser Papiere wollen für dieselben am 23. April d. J. an unserer Kasse die Beträge erheben. Die Gesellschafts-Obligationen können in dessen auch schon am 23. d. M. zur Einlösung kommen.

Karlsruhe den 15. Januar 1850.

Die Kommission.

Bürger-Verein.

Auf diesen Abend 5 Uhr sind die Mitglieder (insbesondere die temporären) des Vereins zu einer Besprechung im Interesse des Maskenballs eingeladen.

Bürger-Verein.

Montag den 28. d. M. wird in unserm Gesellschaftslokale ein **Maskenball** stattfinden. Ein Glückshafen wird aufgestellt, dessen Ertrag zu wohlthätigen Zwecken bestimmt ist.

Freiwillige Beiträge zu diesem Glückshafen werden bis Sonntag den 27. d. M. von den Herren

Marbe, Ludwigsplatz Nr. 63,

Lautermilch, Hoffattler, Ritterstraße Nr. 3,

Rupp, Spitalstraße Nr. 45,

dankend entgegen genommen.

Eintrittskarten werden am Sonntag den 27. d., Nachmittags von 3 — 5 Uhr, an die Mitglieder auf persönliches Erscheinen abgegeben.

Das Comité.

Bürger-Verein.

Da mit dem 23. Juli d. J. der Pachtvertrag über die Realwirthschaft zum Kaiser Alexander, verbunden mit der Restauration des Bürgervereins, zu Ende geht, so werden hierauf Reflektirende eingeladen, die Bedingungen beim ersten Vorsteher, Herrn Marbe, einzusehen und auch ihre Eingaben dahin zu richten.

Das Comité.

Gewerb-Verein.

Generalversammlung.

Montag den 21. d. M., Abends 6 Uhr.

- 1) Rechenschaftsberichte.
- 2) Wahl eines neuen Vorstandes.
- 3) Bericht über die Pariser Gewerbeausstellung von Herrn Hofbaumeister Kuenfle.
- 4) Vortrag des Herrn Chemiker E. Seubert über chemische Industrie im Großen und Kleinen.

Der Vorstand.

Fulder!

Unsere Mitgliebrer hiemit zur Nachricht, daß das „Abonnement patent Konzert“ wegen eingetretener Hindernissen gestern Abend nicht Statt finden kann, sondern auf heute Abend verlegt wird.

Program.

1. Segens. Händedrücken, Begrüßung, feliulich ic.
2. Die schwäbisch Krenk (his dur) mit Unterlegung eines Peitschenquartetts, und mit 64tel mit der Flagoletpeitsch gehauen von ihm.
3. Rh. Pfälzischer Couragegalopp; ausgef. von ihnen.

Paufe.

6. Trauerige Fantasien über den elenden ledigen Stand, gepiffen von einem Späglein.
4. Die reinste Verzweiflung, in Form eines Konzertzettels, vorgetragen von Dr. Gallanaza.

10. Duo } Hauptm. „Wedähnt, du Väch! man zände mer einen Fedeboß an!“
Bursch „Jau jau, Gott Stroßburg ic.“

Während der Paufe wird ein frischgefangener Hamaz verpickt, über dessen Naturgesch. Dr. Gallanaza besondern Vortr. erstatten wird.

Man erscheint in folgendem Kostüme:

Rother Talatanpeter (nicht im Frack) mit Springrücken, seignes bloß Leib, zwei Schneppen, aufgefaßte Aermel, Unterstock mit Sammt Salonnen mit Wollanen in Brusseler valenciennes verziert, Battist-Stiefelchen gutta berga Strupfhut und Seidesammt-Sacktuch.

Die 3.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Stengel, Kfm. von Schaffhausen. Mad. Heigmann v. Offenburg. Dr. Dirner, Part. v. Basel. Dr. Hiller, Fabr. m. Gat. v. Pforzheim.

Englischer Hof. Dr. v. Schrencks, Stallmeister Sc. Kön. Hoheit des Prinzen von Preußen, von Berlin. Frau Justizrath Roucert v. Neustadt. Herr Bennoit, Rent. von Marseille. Dr. Ballmann, Rent. v. Bourges. Dr. Kast, Kfm. v. Leipzig.

Geist. Dr. Ballmoden, Fabr. v. Iserlohn. Herr Kapferer Kfm. v. Ragold. Herr Schininger Kfm. v. Bühl. Dr. Litt, Part. m. Gat. v. Bilschheim.

Goldener Adler. Dr. Berg, Mechanikus v. Achern. Dr. Veder, Kfm. v. Steinmauern. Dr. Hans, Pdm. von Rothensfeld. Dr. Wellin, Kfm. v. Steinheim.

Goldenes Kreuz. Dr. Bonvier, Kfm. v. Neuschatel. Dr. Lesneg, Kaufm. v. Antwerpen. Dr. Corrdier, Rent. v. Stuttgart. Dr. Wörkin, Propr. von Löwenstein. Herr Schmittgall, Part. v. Regensburg.

Goldener Ochse. Herr Berg, Kaufm. v. Frankfurt. Dr. Passrath, Kfm. v. Hadeswagen. Dr. Mangold, Apo.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 20. Januar. 11. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Sontheim statt der angekündigten Oper: **Stradella: Von Sieben die Hässlichste.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Angely. Herr Braunhofer vom Stadttheater in Danzig: Ernst Hellwald als Gast.

Montag den 21. Januar. 12. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Ein deutscher Krieger.** Schauspiel in drei Aufzügen, von Bauernfeld.

Frankfurter Börse am 18. Januar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.		fl.	kr.	SILBER.	
Neue Louisdor	11	6		Laubthaler, ganze	—
Friedrichsdor	9	55 1/2		Preussische Thaler	1 45
Holl. 10 fl. Stücke	10	2		Gold al Marco	382 —
Rand-Ducaten	5	10		Hochhaltig - Silber	24 32
20 Franken-Stücke	9	38		Gering u. mittelho.	—
Engl. Sovereigns	12	3		DISCONTO	1 3/4 0/0

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

19. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	— 2	27" 9"	Südwest	trüb
7 " Morg.	— 2	27" 7"	"	Schnee
12 " Mitt.	+ 2	27" 5"	"	starkes Thauwetter u. Regen.
7 " Abds.	+ 2 1/2	27" 4"	"	

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. October 1849 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Richtung nach Rastatt, Baden, Df-Heidelberg, Mannheim. senburg, Freiburg, Efringen, Basel.

6 Uhr — Min. Morgens, 8 Uhr 30 Min. Morgens,
10 " 35 " " 1 " 30 " Mittags,
3 " — " Nachm. 6 " 30 " Abends.

Außerdem: 5 Uhr — Min. Abends, 5 Uhr 15 Min. Morgens,
Güterzug mit I. II. und III. Wagentl. Güterzug mit I. II. und III. Wagentl.

An Sonn- und Feiertagen: nach Durlach, Bruchsal: 6 U. 35 M. Abds.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim ic. Richtung von Basel, Freiburg ic.

8 Uhr 20 Min. Morgens, 10 Uhr 27 Min. Morgens,
1 " 20 " Mittags, 10 " 39 " " (Güterz.)
6 " 20 " Abends, 2 " 52 " Nachmitt.,
9 " 31 " " (Güterz.) 8 " 27 " Abends.

An Sonn- und Feiertagen: von Bruchsal, Durlach: 8 U. 12 M. Abds.

theter v. Schwellingen. Dr. Lugels, Kfm. von Solingen. Dr. Reis, Kfm. v. Haueneberstein.

Hof von Holland. Dr. Haymann, Kfm. v. Offenbach. Dr. Keller, Partik. v. Koblenz. Dr. Zimmermann, Hauptmann v. Efringen. Dr. v. Scholten, Major m. Bed. a. Preußen.

Raffauer Hof. Dr. Heibelmann, Pdm. v. Mülsheim. Dr. Spier, Kfm. v. Antwerpen. Dr. Schwarz, Kaufm. v. Billigheim.

Rheinischer Hof. Dr. Hummel, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Fischer, Inspektor v. Lorrach. Dr. Wendheimer, Holz- händler v. Wörsch. Dr. Geßler, Pdm. v. Lahr. Dr. Le Conte, Part. a. England. Dr. Cron, Beamter v. Heidelberg.

Römischer Kaiser. Dr. v. Hornstein, Offizier von Bruchsal. Herr Vender, Part. v. Sulzburg. Dr. Börgel, Kfm. v. Darmstadt. Dr. Samsreuther, Fabr. v. Solothurn.

Zähringer Hof. Fräul. Deiber v. Heidelberg. Dr. Hofmann, Part. v. Basel. Herr Wolf, Kfm. v. Ulm.

In Privathäusern.

Bei Frau Oberrevisor Silbereisen Wittwe: Fr. Bürd v. Mannheim. — Bei Hauptmann Füssel: Fr. Füssel von Langenbrücken.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.